

Titel:	Montbéliard-Bedienstete mit dem grünen Radl da - Stadtverwaltung auf Besuch in Ludwigsburg
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, S. 3
Datum:	13.06.1998
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>



Freude über ein grünes Fahrrad: Generalsekretär Cornec und Oberbürgermeister Eichert.

Bild: LKZ-Drossel

Montbéliard-Bedienstete mit dem grünen Radl da

Stadtverwaltung auf Besuch in Ludwigsburg

Ein grünes Fahrrad aus Zweigen und Blättern zielt seit Mittwoch das Ludwigsburger Rathaus. Dies war das Gastgeschenk, das Michel Cornec, „secrétaire général“ der Stadtverwaltung Montbéliard, für Ludwigsburgs radbegeisterten Oberbürgermeister mitgebracht hatte.

Dr. Christof Eichert bewunderte vor allem die handwerkliche Präzision, von der dieses „Natur-Fahrrad“ aus dem Land der Tour de France zeugte. „Das kommt nicht von ungefähr, denn immerhin ist Montbéliards Nachbarstadt Sochaux der Stammsitz der Firma Peugeot, die ja nicht nur Autos baut, sondern auch einer der führenden europäischen Fahrradhersteller ist“, erläuterte der Generalsekretär, der mit 40 leitenden Mitarbeitern der Stadtverwaltung Montbéliard nach Ludwigsburg gekommen war.

Anlaß des Besuchs war der jährliche Betriebsausflug der „cadres“, wie die leitenden Angestellten in Frankreich heißen. Am Vormittag stand ein ausführlicher Gedankenaustausch zu Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung auf dem Programm. Eichert informierte die Gäste über die Strukturen der baden-württembergischen Kommunalverwaltung. In der anschließenden Diskussion zeigte sich, daß es viele Gemeinsamkeiten, aber auch deutliche Unterschiede in der Struktur gibt. So fehlen in Frankreich hauptamtliche De-

zernenten, deren es in Ludwigsburg drei gibt; die Bürgermeister sind dort ehrenamtlich, neben dem Hauptberuf, tätig und werden aus den Reihen der Gemeinderäte gewählt. Allein in Montbéliard gibt es ein Dutzend Beigeordnete, die sich die Verwaltungsressorts aufteilen und täglich im Schnitt zwei bis drei Stunden im Rathaus sind.

Und Oberbürgermeister Souvet ist gleichzeitig Parlamentarier: als „Sénateur-Maire“ gehört er dem französischen Senat in Paris an. Er vertritt die gaullistische RPR und ist einer von drei Senatoren, die die Wähler des Départements Doubs, in dem Montbéliard liegt, in diese zweite Parlamentskammer gewählt haben.

Ein anderer Unterschied: „Starker Mann“ der Verwaltung ist der beamtete „secrétaire général“, eine Funktion, die es so hierzulande auch nicht gibt. Als solcher fungiert in Montbéliard seit einigen Jahren Michel Cornec, der die Gruppe der „cadres“ bei ihrem Besuch in Ludwigsburg begleitet hat.

Die wichtigsten Ludwigsburger „Highlights“ standen auf dem weiteren Programm: das Schloß, das Blühende Barock, aber auch das städtische Museum, das Deutsch-Französische Institut sowie das Film- und Medienzentrum. Die rasante Entwicklung des Medienstandorts Ludwigsburg, so das Fazit von Generalsekretär Cornec, hat die Delegation bei ihrer Kurzvisite in der Partnerstadt am meisten beeindruckt.